

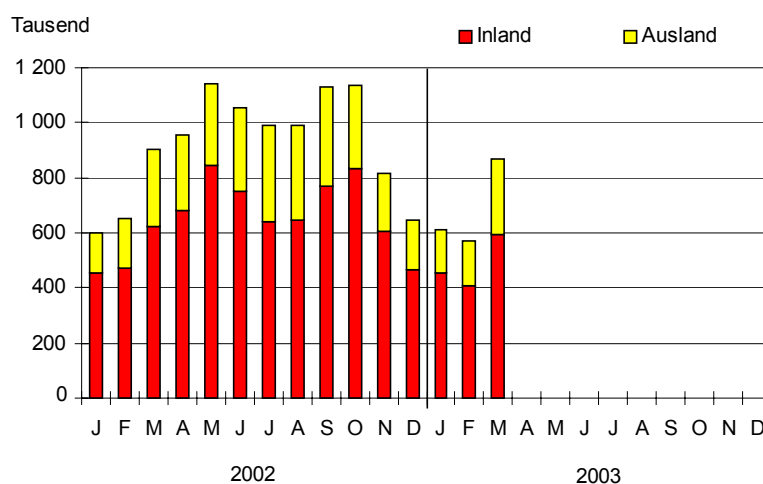
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 03/03

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin März 2003

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins
seit Januar 2002 nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im März 2003 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 03/03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Rund 384 000 Gäste und 869 600 Übernachtungen wurden im März diesen Jahres in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Im Vergleich zum März 2002 kamen 0,4 Prozent weniger Gäste in die Stadt, die Zahl ihrer Übernachtungen verminderte sich um 4 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag unverändert bei 2,3 Tagen.

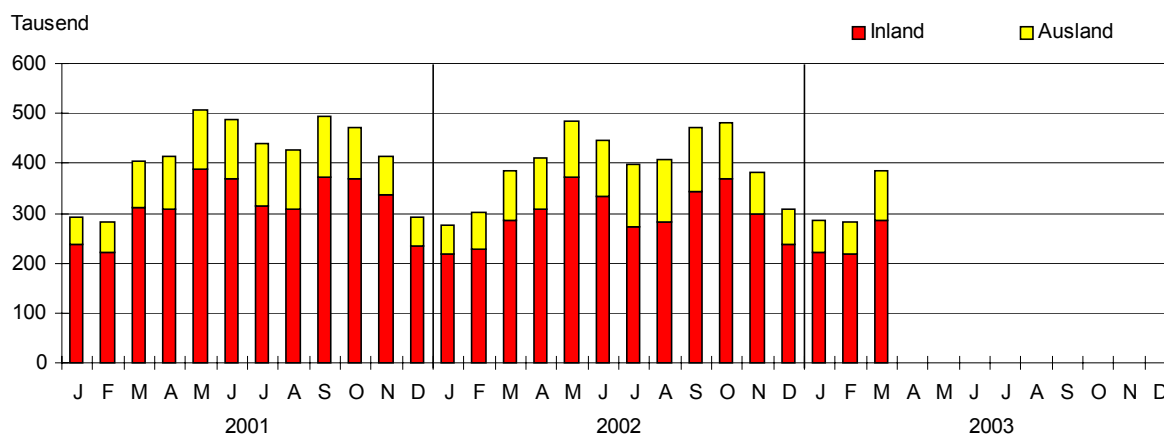
Aus Deutschland kamen 285 200 Gäste, 0,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der ausländischen Besucher ging um 1,6 Prozent auf 98 800 zurück.

Von den internationalen Gästen kamen 74 200 aus Europa (+0,9 Prozent), darunter 9 400 aus Italien (+22,9 Prozent) und 8 300 aus den Niederlanden (+47,4 Prozent). Aus Nord- und Südamerika reisten 10 500 Besucher an (-25 Prozent), aus Asien 8 400 (-3,5 Prozent), aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 900 (-24,8 Prozent) sowie aus Afrika 1 600 (-2,7 Prozent).

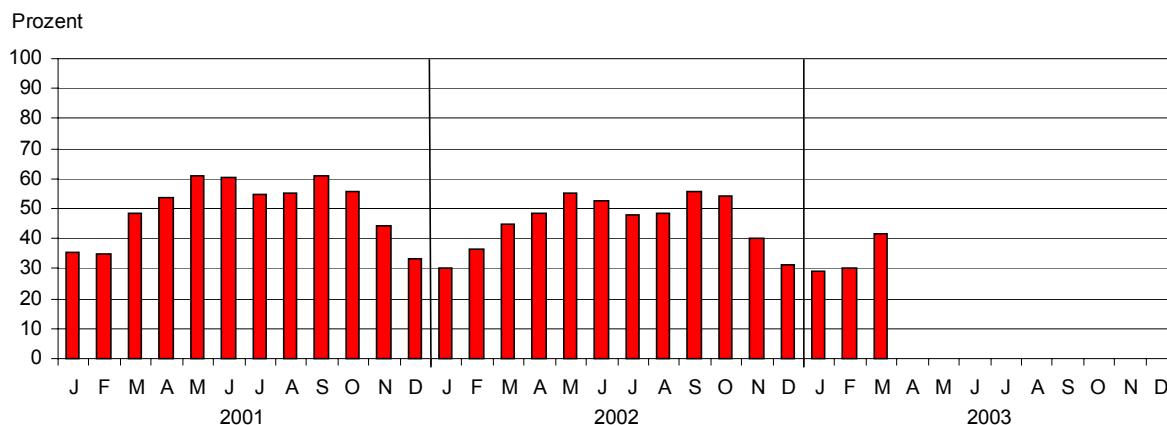
In der Hotellerie, das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis, standen den Berlinbesuchern 31 700 Zimmer mit 59 400 Betten zur

Verfügung. Die Auslastung der Zimmer betrug im Monatsdurchschnitt 54,9 Prozent. Hinzu kamen die Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe, so dass sich das Bettenangebot aller 558 geöffneten Betriebe zusammen auf 67 600 belief, 2 700 mehr im März 2002. Die durchschnittliche Bettenauslastung fiel deutlich auf 41,5 Prozent von 45 Prozent im Vergleichsmonat.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	März 2003					Januar bis März 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	230 954	- 11,1	490 460	- 16,6	2,1	592 002	- 11,5	1 197 293	- 16,9	2,0
Inland	171 348	- 9,9	331 998	- 16,4	1,9	449 244	- 11,0	840 519	- 17,1	1,9
Ausland	59 606	- 14,7	158 462	- 16,9	2,7	142 758	- 13,2	356 774	- 16,3	2,5
Gasthöfe	7 716	58,9	17 580	80,2	2,3	17 484	45,6	39 056	69,3	2,2
Inland	6 413	51,5	13 254	65,4	2,1	14 791	40,3	30 272	57,7	2,0
Ausland	1 303	109,1	4 326	148,2	3,3	2 693	83,6	8 784	127,3	3,3
Pensionen	7 300	- 57,9	19 297	- 54,7	2,6	16 894	- 60,2	41 935	- 59,7	2,5
Inland	6 108	- 55,6	15 183	- 51,9	2,5	14 387	- 57,8	33 525	- 57,6	2,3
Ausland	1 192	- 66,8	4 114	- 62,8	3,5	2 507	- 70,0	8 410	- 66,4	3,4
Hotels garnis	96 706	24,3	230 601	17,6	2,4	234 108	30,3	538 948	23,2	2,3
Inland	71 584	23,3	156 951	15,7	2,2	178 649	28,0	381 452	20,0	2,1
Ausland	25 122	27,4	73 650	22,0	2,9	55 459	38,5	157 496	31,6	2,8
Hotellerie insgesamt	342 676	- 4,8	757 938	- 9,4	2,2	860 488	- 4,7	1 817 232	- 9,4	2,1
Inland	255 453	- 4,0	517 386	- 9,6	2,0	657 071	- 4,6	1 285 768	- 10,1	2,0
Ausland	87 223	- 7,0	240 552	- 8,9	2,8	203 417	- 5,1	531 464	- 7,6	2,6
Übrige Beherbergungsstätten	41 335	62,3	111 676	61,9	2,7	89 680	57,9	237 460	51,9	2,6
Inland	29 774	57,8	78 682	54,1	2,6	67 185	52,7	172 081	46,9	2,6
Ausland	11 561	75,1	32 994	84,0	2,9	22 495	75,5	65 379	66,8	2,9
Betriebe insgesamt	384 011	- 0,4	869 614	- 4,0	2,3	950 168	- 1,0	2 054 692	- 4,9	2,2
Inland	285 227	0,1	596 068	- 4,4	2,1	724 256	- 1,2	1 457 849	- 5,8	2,0
Ausland	98 784	- 1,6	273 546	- 2,9	2,8	225 912	- 0,6	596 843	- 2,8	2,6
Außerdem: Campingplätze	421	- 58,7	2 152	- 34,1	5,1	796	- 46,2	3 761	- 24,7	4,7
Inland	321	- 61,2	1 109	- 56,2	3,5	613	- 49,0	2 471	- 38,7	4,0
Ausland	100	- 47,9	1 043	41,9	10,4	183	- 33,9	1 290	34,0	7,0

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	März 2003								Januar bis März 2003	
	Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ²⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ²⁾	Angebotene Zimmer	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ²⁾	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotels	130	- 35	37 709	- 10,6	20 316	•	42,0	56,2	35,0	48,9
Gasthöfe	27	6	1 468	86,8	820	•	38,6	51,1	29,6	40,3
Pensionen	22	- 30	1 521	- 50,2	766	•	40,9	59,0	31,1	45,4
Hotels garnis	294	34	18 750	33,7	9 766	•	39,7	52,2	31,9	42,7
Hotellerie insgesamt	473	- 25	59 448	- 1,0	31 668	•	41,1	54,9	33,8	46,7
Übrige Beherbergungsstätten	85	28	8 170	66,6	•	•	44,1	•	32,8	•
Insgesamt	558	3	67 618	4,1	•	•	41,5	•	33,7	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	März 2003						Januar bis März 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	285 227	0,1	596 068	- 4,4	68,5	2,1	724 256	- 1,2	1 457 849	- 5,8	71,0	2,0
Ausland	98 784	- 1,6	273 546	- 2,9	31,5	2,8	225 912	- 0,6	596 843	- 2,8	29,0	2,6
Europa	74 186	0,9	202 100	1,6	73,9	2,7	169 494	0,5	440 095	- 0,5	73,7	2,6
Baltische Staaten	608	83,1	1 205	30,4	0,4	2,0	1 126	30,9	2 654	10,2	0,4	2,4
Belgien	2 105	3,5	5 289	2,2	1,9	2,5	4 922	- 13,3	11 546	- 23,3	1,9	2,3
Dänemark	5 103	- 10,2	14 300	- 11,3	5,2	2,8	10 297	- 6,7	28 446	- 2,2	4,8	2,8
Finnland	1 000	4,9	2 413	- 4,4	0,9	2,4	2 420	4,7	5 666	3,1	0,9	2,3
Frankreich	5 584	17,1	13 445	17,1	4,9	2,4	13 787	14,5	32 006	9,7	5,4	2,3
Griechenland	1 341	- 6,2	4 377	- 12,1	1,6	3,3	2 430	- 4,1	7 795	- 4,9	1,3	3,2
Vereinigtes Königreich	10 167	- 15,7	26 175	- 18,2	9,6	2,6	26 636	- 14,2	66 593	- 17,8	11,2	2,5
Irland, Republik	297	- 22,0	753	- 30,1	0,3	2,5	813	- 10,0	2 123	- 20,8	0,4	2,6
Island	148	82,7	370	28,5	0,1	2,5	324	68,8	805	44,5	0,1	2,5
Italien	9 434	22,9	30 463	27,3	11,1	3,2	19 443	5,7	58 546	7,2	9,8	3,0
Luxemburg	346	- 22,6	895	- 21,5	0,3	2,6	729	- 21,9	1 849	- 20,8	0,3	2,5
Niederlande	8 307	47,4	23 612	61,8	8,6	2,8	19 302	37,1	50 126	44,1	8,4	2,6
Norwegen	2 600	- 10,9	6 381	1,9	2,3	2,5	4 327	- 4,4	11 268	4,2	1,9	2,6
Österreich	3 596	- 7,4	9 351	- 11,5	3,4	2,6	7 863	- 9,0	19 571	- 13,1	3,3	2,5
Polen	2 542	16,2	5 657	14,8	2,1	2,2	5 861	2,8	12 063	- 1,9	2,0	2,1
Portugal	1 040	- 8,0	2 376	- 26,1	0,9	2,3	2 096	- 0,3	4 634	- 9,5	0,8	2,2
Russland	1 960	9,3	5 787	7,4	2,1	3,0	6 345	15,3	16 694	14,1	2,8	2,6
Schweden	3 003	- 23,4	7 022	- 18,3	2,6	2,3	6 448	- 16,0	14 674	- 16,6	2,5	2,3
Schweiz	4 991	- 1,8	12 055	- 2,4	4,4	2,4	12 371	4,7	29 698	3,1	5,0	2,4
Spanien	4 180	- 21,8	13 202	- 20,3	4,8	3,2	9 902	3,6	28 386	- 1,1	4,8	2,9
Tschechische Republik	1 125	12,6	3 001	28,6	1,1	2,7	2 446	- 0,8	5 856	10,2	1,0	2,4
Türkei	971	5,5	2 852	- 6,2	1,0	2,9	2 166	17,7	5 771	2,3	1,0	2,7
Ungarn	607	13,5	1 774	0,0	0,6	2,9	1 240	- 5,9	4 080	- 5,3	0,7	3,3
Sonstige europäische Länder darunter	3 131	- 7,2	9 345	- 2,8	3,4	3,0	6 200	- 16,6	19 245	- 8,9	3,2	3,1
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) ²⁾	734	34,4	2 339	10,3	0,9	3,2	1 249	- 5,9	3 965	- 21,5	0,7	3,2
Kroatien	212	- 2,8	776	7,6	0,3	3,7	301	- 31,0	1 196	- 26,6	0,2	4,0
Slowakei	136	- 42,9	500	- 28,3	0,2	3,7	209	- 56,9	706	- 51,8	0,1	3,4
Afrika	1 636	- 2,7	6 261	- 13,3	2,3	3,8	2 941	- 4,5	9 700	- 13,2	1,6	3,3
Republik Südafrika	306	9,7	1 330	6,2	0,5	4,3	591	12,4	2 068	4,3	0,3	3,5
Sonstige afrikanische Länder	1 330	- 5,2	4 931	- 17,4	1,8	3,7	2 350	- 8,0	7 632	- 17,0	1,3	3,2
Asien	8 357	- 3,5	25 436	- 9,9	9,3	3,0	18 008	- 6,4	51 998	- 13,0	8,7	2,9
Arabische Golfstaaten	504	- 32,6	1 846	- 34,8	0,7	3,7	1 127	- 16,0	3 335	- 24,2	0,6	3,0
China VR, einschl. Hongkong	1 242	6,6	3 266	- 20,4	1,2	2,6	3 159	- 14,4	8 182	- 35,6	1,4	2,6
Israel	825	- 25,2	2 288	- 34,2	0,8	2,8	2 013	- 23,7	5 592	- 27,7	0,9	2,8
Japan	3 113	- 2,6	7 991	1,2	2,9	2,6	7 022	4,9	17 697	4,6	3,0	2,5
Süd-Korea	113	- 39,9	443	- 62,1	0,2	3,9	594	- 14,4	3 616	12,3	0,6	6,1
Taiwan	133	- 28,1	357	- 59,5	0,1	2,7	260	- 42,1	726	- 56,1	0,1	2,8
Sonstige asiatische Länder darunter	2 427	16,9	9 245	17,4	3,4	3,8	3 833	2,9	12 850	- 2,4	2,2	3,4
Indien	223	29,7	947	23,8	0,3	4,2	295	- 8,4	1 177	- 2,0	0,2	4,0
Thailand	304	2,7	1 225	5,8	0,4	4,0	337	- 18,4	1 321	- 8,3	0,2	3,9
Amerika	10 530	- 25,0	31 542	- 22,0	11,5	3,0	25 298	- 17,2	73 132	- 14,8	12,3	2,9
Kanada	1 006	- 37,4	3 375	- 22,1	1,2	3,4	2 372	- 40,1	7 952	- 22,5	1,3	3,4
USA	7 845	- 22,0	22 784	- 20,2	8,3	2,9	18 481	- 13,4	51 791	- 13,3	8,7	2,8
Mittelamerika und Karibik	717	- 37,8	2 202	- 33,7	0,8	3,1	1 435	- 24,4	3 923	- 25,5	0,7	2,7
darunter Mexiko	387	- 40,4	1 072	- 29,2	0,4	2,8	696	- 34,7	1 842	- 26,4	0,3	2,6
Brasilien	344	- 9,5	1 051	- 2,6	0,4	3,1	1 159	- 9,9	3 472	- 7,9	0,6	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	618	- 26,9	2 130	- 33,0	0,8	3,4	1 851	- 11,1	5 994	- 11,9	1,0	3,2
darunter Argentinien	186	- 21,5	762	- 15,6	0,3	4,1	432	- 32,5	1 533	- 31,1	0,3	3,5
Australien, Neuseeland, Ozeanien	888	- 24,8	2 447	- 38,8	0,9	2,8	2 862	12,2	8 855	9,4	1,5	3,1
Ohne Angaben des Wohnsitzes	3 187	153,1	5 760	87,7	2,1	1,8	7 309	127,8	13 063	86,2	2,2	1,8
Insgesamt	384 011	- 0,4	869 614	- 4,0	100	2,3	950 168	- 1,0	2 054 692	- 4,9	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im März 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	
März 2003												
Mitte	90	18 744	5,6	121 636	4,0	31 793	- 7,6	261 867	- 1,4	88 771	- 7,3	45,1
Friedrichshain-Kreuzberg	35	4 703	21,5	29 852	- 1,4	4 617	- 7,3	65 195	- 6,5	12 945	1,6	44,7
Pankow	25	2 390	6,9	15 269	14,3	3 414	17,5	32 752	5,4	8 565	0,1	44,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	187	18 389	5,3	97 585	- 2,3	29 598	2,2	235 544	- 6,8	86 436	- 5,5	41,3
Spandau	25	2 418	1,2	11 191	- 8,5	1 916	4,2	25 969	- 7,9	5 578	3,7	34,6
Steglitz-Zehlendorf	42	2 651	- 0,4	12 062	1,1	2 196	- 10,3	31 216	1,1	6 830	9,7	38,0
Tempelhof-Schöneberg	36	4 003	8,7	25 316	- 2,9	9 023	- 4,8	53 446	- 1,3	19 037	- 7,9	43,1
Neukölln	22	4 057	8,5	21 619	21,3	2 829	- 15,9	46 082	17,5	7 683	- 17,6	36,6
Treptow-Köpenick	30	2 821	- 4,5	12 254	- 9,8	3 230	23,4	29 277	- 8,3	9 357	23,1	33,5
Marzahn-Hellersdorf	19	802	1,5	3 594	- 18,4	228	- 12,3	7 317	- 9,0	543	- 31,1	29,4
Lichtenberg	14	3 317	- 13,5	15 927	- 16,1	6 543	16,5	40 288	- 15,0	19 955	34,0	39,2
Reinickendorf	33	3 323	- 6,6	17 706	- 10,7	3 397	- 3,3	40 661	- 12,6	7 846	- 7,0	39,5
Berlin	558	67 618	4,1	384 011	- 0,4	98 784	- 1,6	869 614	- 4,0	273 546	- 2,9	41,5
Januar bis März 2003												
Mitte	x	x	x	321 004	4,0	82 218	- 1,0	654 806	- 2,2	216 763	- 3,4	38,6
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	67 295	- 3,1	10 358	- 0,6	146 746	- 4,7	29 583	7,2	34,3
Pankow	x	x	x	35 838	12,4	7 641	30,7	74 865	7,0	18 853	18,1	34,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	240 012	- 3,8	65 234	- 1,1	554 657	- 7,9	183 164	- 6,7	33,6
Spandau	x	x	x	28 193	- 6,0	4 614	- 0,2	64 534	- 6,0	12 716	1,0	29,9
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	27 406	- 2,2	4 777	- 0,8	69 682	- 2,9	14 998	6,6	29,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	63 964	- 2,2	21 623	- 8,2	126 522	- 2,8	42 691	- 9,7	35,2
Neukölln	x	x	x	54 818	11,6	6 255	6,2	107 877	8,7	15 750	- 1,6	29,6
Treptow-Köpenick	x	x	x	27 645	- 6,2	5 458	13,9	66 987	- 7,5	16 410	27,8	26,6
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	8 776	- 20,7	534	- 28,9	17 271	- 12,6	1 185	- 42,3	23,4
Lichtenberg	x	x	x	32 153	- 20,9	9 561	3,6	76 966	- 21,5	28 155	15,7	25,8
Reinickendorf	x	x	x	43 064	- 7,9	7 639	- 7,9	93 779	- 11,5	16 575	- 20,2	30,9
Berlin	x	x	x	950 168	- 1,0	225 912	- 0,6	2 054 692	- 4,9	596 843	- 2,8	33,7

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	45	186	26,5	5	2,7	401	76,7	19	4,7
15 bis 29 Betten	12	259	978	- 11,0	84	8,6	2 079	- 18,4	176	8,5
30 bis 99 Betten	26	1 705	10 302	- 36,4	1 484	14,4	21 830	- 40,3	4 222	19,3
100 bis 249 Betten	38	6 565	46 098	- 16,8	10 246	22,2	95 200	- 25,5	26 239	27,6
250 bis 499 Betten	25	8 975	49 695	- 25,0	11 582	23,3	117 506	- 27,4	34 514	29,4
500 bis 999 Betten	21	14 017	86 942	9,9	25 697	29,6	170 740	5,1	62 196	36,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	36 753	- 11,9	10 508	28,6	82 704	- 14,5	31 096	37,6
Zusammen	130	37 709	230 954	- 11,1	59 606	25,8	490 460	- 16,6	158 462	32,3
Gasthöfe										
unter 15 Betten	4	45	83	- 61,6	20	24,1	182	- 50,9	59	32,4
15 bis 29 Betten	9	194	644	80,4	62	9,6	1 586	74,7	185	11,7
30 und mehr Betten	14	1 229	6 989	63,2	1 221	17,5	15 812	86,6	4 082	25,8
Zusammen	27	1 468	7 716	58,9	1 303	16,9	17 580	80,2	4 326	24,6
Pensionen										
unter 30 Betten	8	148	450	- 73,0	19	4,2	1 176	- 71,3	136	11,6
30 bis 99 Betten	9	571	2 561	- 70,2	500	19,5	7 423	- 63,1	1 809	24,4
100 und mehr Betten	5	802	4 289	- 39,4	673	15,7	10 698	- 41,8	2 169	20,3
Zusammen	22	1 521	7 300	- 57,9	1 192	16,3	19 297	- 54,7	4 114	21,3
Hotels garnis										
unter 15 Betten	25	300	1 127	- 18,1	126	11,2	2 716	- 22,2	369	13,6
15 bis 29 Betten	82	1 797	8 051	- 2,9	1 515	18,8	18 928	- 10,1	4 582	24,2
30 bis 99 Betten	135	7 623	37 012	6,0	8 595	23,2	88 534	2,8	26 529	30,0
100 bis 249 Betten	43	6 228	35 878	29,5	10 620	29,6	84 600	24,0	30 967	36,6
250 und mehr Betten	9	2 802	14 638	166,8	4 266	29,1	35 823	108,8	11 203	31,3
Zusammen	294	18 750	96 706	24,3	25 122	26,0	230 601	17,6	73 650	31,9
Insgesamt										
unter 15 Betten	35	414	1 492	- 18,4	162	10,9	3 577	- 17,0	499	14,0
15 bis 29 Betten	109	2 374	10 027	- 11,5	1 669	16,6	23 491	- 17,2	5 027	21,4
30 bis 99 Betten	182	10 595	54 250	- 14,3	11 533	21,3	128 153	- 14,3	35 851	28,0
100 bis 249 Betten	86	13 481	86 046	- 5,3	21 386	24,9	189 128	- 12,5	58 808	31,1
250 bis 499 Betten	36	12 424	67 166	- 6,4	16 268	24,2	160 145	- 10,5	47 075	29,4
500 bis 999 Betten	21	14 017	86 942	9,9	25 697	29,6	170 740	5,1	62 196	36,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	36 753	- 11,9	10 508	28,6	82 704	- 14,5	31 096	37,6
Zusammen	473	59 448	342 676	- 4,8	87 223	25,5	757 938	- 9,4	240 552	31,7
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	34	3 259	17 736	81,3	4 587	25,9	47 426	75,9	14 274	30,1
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	51	4 911	23 599	50,5	6 974	29,6	64 250	52,9	18 720	29,1
Insgesamt										
unter 30 Betten	8	159	327	- 30,9	83	25,4	1 476	- 9,9	337	22,8
30 bis 99 Betten	51	2 938	13 086	36,5	2 208	16,9	34 123	41,2	6 900	20,2
100 und mehr Betten	26	5 073	27 922	81,2	9 270	33,2	76 077	76,2	25 757	33,9
Zusammen	85	8 170	41 335	62,3	11 561	28,0	111 676	61,9	32 994	29,5
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	36	423	1 499	- 18,3	163	10,9	3 616	- 17,0	503	13,9
15 bis 29 Betten	116	2 524	10 347	- 12,3	1 751	16,9	24 928	- 16,8	5 360	21,5
30 bis 99 Betten	233	13 533	67 336	- 7,6	13 741	20,4	162 276	- 6,6	42 751	26,3
100 bis 249 Betten	104	15 955	96 882	1,2	23 657	24,4	223 164	- 3,2	67 929	30,4
250 bis 499 Betten	44	15 023	84 252	2,4	23 267	27,6	202 186	- 2,6	63 711	31,5
500 bis 999 Betten	21	14 017	86 942	9,9	25 697	29,6	170 740	5,1	62 196	36,4
1000 und mehr Betten	4	6 143	36 753	- 11,9	10 508	28,6	82 704	- 14,5	31 096	37,6
Zusammen	558	67 618	384 011	- 0,4	98 784	25,7	869 614	- 4,0	273 546	31,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.